

Hochzeit

Heute vermählt sich vor dem Zivilstandsamt Vaduz folgendes Paar:

Patrick Adt von Deutschland in Müllheim (De) und **Jasmin Mathis** von Vaduz in Schaan.

Ihr Trauring-Spezialist



Dienstjubiläen

Beim Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG

Heute feiert **Harry Benz** sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum beim Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG in Triesen. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden gratulieren dazu herzlich, danken ihm für seine Treue und wünschen ihm weiterhin viel Freude im Beruf und alles Gute für die Zukunft. Der Gratulation der Geschäftsleitung schliesst sich das «Liechtensteiner Vaterland» gerne an.



Harry Benz

In der Industrie

Stefan Battlogg, wohnhaft in Thüringen, feiert heute sein stolzes 30-jähriges Dienstjubiläum. Er ist bei der Hilti Aktiengesellschaft in der Konzernzentrale Schaan als Supply Manager Mechanicals tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das «Liechtensteiner Vaterland» gerne an.

Lieber Inserent,
Sie sind im Netz.

Gehen Sie online. Auch im täglichen
E-Paper www.vaterland.li/epaper



www.vaterland.li

Gratulation

Irmgard Marxer, Sebastianstrasse 23, Nendeln zum 88. Geburtstag

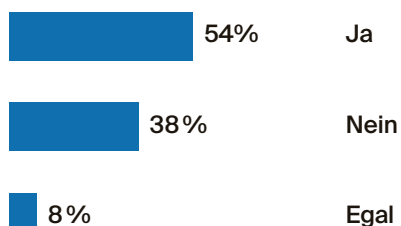
Maria Crosara, Gapetschstrasse 57, Schaan zum 88. Geburtstag

Eleonora Oehler-Brunner, Landstrasse 284, Triesen, zum 81. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren Gottes Segen, Gesundheit und ein schönes Geburtstagsfest.

Umfrage der Woche

Frage: Der Grundstein zum 22 Meter hohen Haus in Schaan ist gelegt. Soll Liechtenstein weiter in die Höhe wachsen?



Aktueller Zwischenstand von gestern Abend. 229 Teilnehmer
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Bargetze
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)
Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?
Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr,
unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Cipra: Ein neuer Standort unter neuer Führung

Alpen «Alles neu macht der Mai», heisst es so schön. Mai ist es zwar noch nicht – dennoch steht bei der Cipra einiges an. Die NGO präsentierte gestern ihren Jahresbericht.

Raphaela Roth
rroth@medienhaus.li

Seit 35 Jahren hat die Internationale Alpenschutzkommission, kurz Cipra, als einzige internationale Nichtregierungsorganisation (NGO) ihren Sitz in Liechtenstein – genauer gesagt in Schaan. Gestern veröffentlichte die Organisation ihren Jahresbericht.

«Es ist unser Ziel, noch sesshafter und sichtbarer zu werden in Schaan – deshalb haben wir ein grosses Projekt», sagt Hugo Quaderer, Schatzmeister der Cipra, einleitend. Eine in die Jahre gekommene Villa in Schaan wird der neue Standort der Cipra-Geschäftsstelle, zusammen mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) und der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS). Der neue Standort an der Kirchstrasse ist nur etwas mehr als fünf Gehminuten vom alten Standort entfernt. Die Verträge wurden bereits im Februar 2017 aufgesetzt. Nun steht die Sanierung an: 1,2 Millionen soll diese kosten. Private und Stiftungen sollen das Vorhaben mit Spenden finanzieren. Das Sammeln der Spendengelder sei schon ein Stück weit fortgeschritten, so Quaderer. Bis zur geplanten Fertigstellung der Sanierung Ende 2019 sei die Cipra dennoch auf weitere Fördergelder angewiesen. «Das Haus bildet unsere Basis. Wir haben klar gesagt, dass wir für den Hausbau keine Unterstützung vom Staat wünschen. Der Staatsbeitrag von 500 000 Franken kommt nur unserer Tätigkeit zugute», erklärt der bisherige Cipra-Geschäftsführer Andreas Pichler. Der angehende Geschäftsführer, Kaspar Schuler, der im Juli Pichlers Posten übernehmen wird, ergänzt: «Mit purem Idealismus verändert man die Welt nicht und saniert man auch kein Haus. Ich sehe die Haussanierung als guten Prüfstein, wie



Die Beteiligten bei Cipra International präsentierten gestern ihren Jahresbericht in Schaan und gaben einen kurzen Ausblick auf zukünftige Projekte.
Bild: Daniel Schwendener

viel Wert man der Cipra und ihrem Schaffen zuschreibt.»

Ein Senn, der Umweltpolitik macht

Seine eigene Feuertaupe muss der neue Geschäftsführer Kaspar Schuler, der keineswegs ein unbeschriebenes Blatt ist, noch bestehen. «Ich bin kein Alpiner, ich bin zugewandert», erklärt Kaspar Schuler, der in Zürich geboren wurde und – wie er selbst sagt – in einer weltoffenen Familie aufwuchs. Auslauter Liebe zu den Alpen kam er dann mit 20 nach Graubünden: «Ich arbeitete 13 Jahre lang auf Bündner Alpen als Senn und Hirte.» Sein Weg führte ihn weiter zu Greenpeace Schweiz, dem Bündner Umweltdachverband und der Allianz Atomausstieg, wo er als Geschäftsführer amtierte. Auch als Mitinitiant der Alpeninitiative und als Vizepräsident des WWF Schweiz bringt der Zürcher einige Erfahrung in der Umweltpolitik mit. «Es freut mich sehr, für die Cipra zu arbeiten. Die Cipra verbindet regionale Nähe

mit internationaler Tätigkeit und bewirkt mit ihren Projekten effektiv etwas», erklärt Schuler. Einfach dazusitzen und die Klimakrise zu beschwören, bewirke nichts. «Als Geschäftsführer wird es meine Aufgabe sein, zusammen mit Cipra in die Zukunft zu schauen und zu überlegen: Was beschäftigt uns als Gesellschaft in den nächsten 20 bis 30 Jahren?»

Cipra schätzt die Vorteile des Standorts Liechtenstein

Der Fokus auf Liechtenstein soll wie in den vergangenen Jahren weiter verstärkt werden. «In den letzten Jahren ist in dieser Hinsicht einiges passiert. Es war mein persönlicher Ansatz, mehr Relevanz für Liechtenstein zu schaffen», erklärt Andreas Pichler, der sein Amt aus persönlichen Gründen abgibt. Mit Workshops, dem «Tag der Berge» mit einem Malwettbewerb sowie einem Poetry Slam habe man im vergangenen Jahr versucht, Jung und Alt im Land für die Alpen zu begeistern. Mit der Fachtagung «Nachhaltige Pendlermobilität»

in Vaduz haben sich Personen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung über eine grüne Wirtschaft im Alpenraum ausgetauscht.

Die Vorteile, die der Standort der Geschäftsstelle in Liechtenstein bietet, möchte die Cipra nicht missen: «Liechtenstein hat eine gewisse Neutralität auf politischer Bühne. Wir schätzen die kurzen Drähte zu den Ministerien und die Offenheit uns gegenüber», so Pichler. Das Land schreibe der Cipra hinsichtlich ihrer Agenda inhaltlich nichts vor, unterstütze die Organisation dennoch grosszügig. Zudem sei es geografisch ein Vorteil, dass das Land etwa in der Mitte von Frankreich und Slowenien liegt.

Für 2018 steht ein weiteres grösseres Projekt an: Der Jugendbeirat der Cipra arbeitet an einem «Alpenticket», welches Jugendlichen ermöglicht, die Alpen nachhaltig und kostengünstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden. «Darüber möchten wir zu gegebener Zeit weiter informieren», erklärt Pichler.

Michael Winkler neuer VU-Parteisekretär

Wechsel Das Präsidium der Vaterländischen Union hat am Montagabend den 34-jährigen Journalisten Michael Winkler aus Schaan zum neuen Parteisekretär bestellt. Er folgt per 2. Mai auf die bisherige Parteisekretärin Desirée Vogt, die ins Vaduzer Medienhaus zurückkehrt. Michael Winkler wird damit neu dem Präsidium angehören.

Ein Kommunikationsprofi folgt auf den anderen

Präsidium und Landtagsfraktion der Vaterländischen Union bedanken sich bei der scheidenden Parteisekretärin Desirée Vogt für ihre mit grossem Engagement geleistete Parteiarbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. «In der Person von Michael Winkler konnten wir erneut einen Kommunikationsprofi zur kompetenten und tatkräftigen Unterstützung unserer Parteiarbeit gewinnen»,



Michael Winkler

Bild: Archiv

nen, der sicherlich einen wichtigen Beitrag zur weiteren Profilierung der VU leisten wird», freut sich Parteipräsident Günther Fritz auf die enge Zusammenarbeit mit dem neuen Parteisekretär.

Gelernter Politologe

Michael Winkler hat an der Universität Innsbruck Politikwissenschaft und Geschichte studiert und mit dem Magister der Philosophie abgeschlossen. Seit zehn Jahren arbeitet er im Vaduzer Medienhaus, wo er von August 2009 bis Januar 2018 das Amt des Chefredaktors der Sonntagszeitung «Liewo» bekleidete. Zurzeit konzentriert er sich als Redaktor beim «Liechtensteiner Vaterland» auf politische Themen. Michael Winkler ist mit allen relevanten politischen Agenten sowohl auf Landes- als auch auf Gemeindeebene vertraut

und verfügt über ein ausgeprägtes Netzwerk. Zu den Aufgaben des Parteisekretärs gehört nebst Tätigkeiten im Auftrag des Präsidiums insbesondere auch die inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Landtagsfraktion. Die VU-Fraktion steht in den nächsten drei Jahren vor herausfordernden Aufgaben. «Deshalb ist es gerade in einem Milizparlament von grosser Bedeutung, dass unsere Fraktion weiterhin auf eine kompetente und effizient arbeitende Kommunikationsfachkraft zählen kann, die in Liechtenstein gut vernetzt ist», begrüsst VU-Fraktionssprecher Günter Vogt den Start des neuen Parteisekretärs. Michael Winkler freut sich ausserordentlich, für die Landtagsfraktion Recherchen anzustellen und Themen aufzubereiten sowie in organisatorischer Hinsicht entlastend und in kommunikativen Belangen unterstützend zu wirken. (pd)